
Jahresbericht 2003 / 2004

(Vereinsjahr 2003)

1 Rückblick

Das Vereinsjahr 2003 war ein Zwischenjahr zwischen zwei GIS/SIT und diente vor allem der Vertiefung der Vereinstätigkeit, speziell der Fachgruppen, nach dem Zusammenschluss mit GISWISS im Vorjahr.

1.1 Fachgruppen

1.1.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1

Im ersten vollen Tätigkeitsjahr nach ihrer Konstituierung hat die Fachgruppe zwei Veranstaltungen organisiert:

Am Freitag, 20. Juni 2003 wurde im Rahmen der Suisse Public in Bern eine Fachveranstaltung mit dem Titel „Interoperabilität von geografischen Informationssystemen - Strategie und Technologie heute“ durchgeführt. Nach einem einleitenden Vortrag der Fachgruppe Technologie präsentierten 6 C-Mitglieder (Sponsoren) der SOGI ihre Lösungen zum Thema Interoperabilität. Während am Morgen noch annähernd 50 Teilnehmer anwesend waren, war am Nachmittag der Zulauf leider deutlich kleiner; bei den letzten Vorträgen waren bloss noch ein gutes Dutzend Zuhörer anwesend. Gründe für die mässige Beteiligung gibt es zwei: Am gleichen Nachmittag fand an der FH Beider Basel eine Jubiläumsveranstaltung statt. Zudem lud ein Freitagnachmittag bei fast 30° Hitze nicht unbedingt zu einem Vortragsbesuch in den noch heisseren BEA-Hallen ein.

Erfolgreich war die Herbstveranstaltung am 31. Oktober 2003 in Neuenburg. Organisiert von der GIS-Fachstelle des Kantons Neuenburg fand die Nachmittagsveranstaltung im Museum Laténium am Neuenburgersee statt. Zuerst berichteten M. Riedo und P.-A. Trachsel über die Strategie und die Projekte des Système d'Information du Territoire Neuchâtelois, es folgte ein Beitrag des Laboratoire SIG der EPFL über Erfahrungen bei GIS-Realisierungen bei Verwaltungen. Zum Abschluss folgte ein Rundgang durch das Museum und ein Apéro.

Viel Zeit widmete die Fachgruppe der Vorbereitung der GIS/SIT 2004, insbesondere der Gestaltung des Fachprogramms und der Suche der Referenten.

1.1.2 Fachgruppe Koordination International FG 2

Die Bestrebungen zu Koordination, Harmonisierung und Standardisierung der Geoinformation auf europäischer und internationaler Ebene zeigen eine ungebrochene Dynamik. Neue Arbeitsgruppen und Projekte wurden ins Leben gerufen (PEAF - Pan European Association Forum etc.) und die von der SOGI als Beitrag erwartete Arbeit hat in diesem Jahr wiederum zugenommen. Aufgrund der vorhandenen Ressourcen musste sich die Fachgruppe jedoch konzentrieren auf die Mitarbeit im Executive Committee (ExCom) der EUROGI, in den Projekten GINIE (Geographic Information Network in Europe) und INSPIRE (INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe), sowie in der internationalen Normierung.

Das GINIE Projekt, das EUROGI zusammen mit anderen Partnern durchführte, wird 2004 abgeschlossen und organisierte im Dezember einen Schlussworkshop mit GI Fachleuten und Politikern zum Thema Geoinformation in Europa. Rechtzeitig auf diesen Workshop wurde das Workbook *GI in the Wider Europe* publiziert mit interessanten Fakten über die verschiedenen Organisationen, Lehren im Umgang mit GI, key players, Fallstudien etc. (Details dazu auf der EUROGI Homepage www.eurogi.org).

Das Projekt INSPIRE der europäischen Kommission hat zum Ziel relevante, harmonisierte und qualitativ hoch stehende Geoinformation verfügbar zu machen zur Formulierung, Implementierung, Monitoring und Evaluation der EU Politik und Strategien. Es konnte auf den Resultaten von GINIE aufbauen und hat wertvolle Arbeit ge-

leistet in den Bereichen Datenpolitik und Gesetzliche Grundlagen, Referenz- und Metadaten, Systemarchitektur und Standards etc. Frau Prof. Dr. Christine Giger nahm als Vertreterin der Schweizerischen Interessen an zwei Sitzungen der Expertengruppe in Brüssel und Rom teil. Zudem wurde Anfang Mai während eines dreitägigen Besuches der Expertin Frau M. Hall aus Luxemburg ein Bericht über den GIS Stand in der Schweiz erstellt. Ein Gesamtbericht und die einzelnen Länderberichte sind auf der Homepage http://inspire.jrc.it/state_of_play.cfm zu finden. Die breite Internetkonsultation zu INSPIRE im Mai brachte jedoch Sand ins Getriebe und EUROGI versuchte direkt und über die Mitgliederorganisationen dieses wichtige Projekt zu unterstützen.

Die Fachgruppenmitglieder sind T. Hösli (Fachgruppenleiter, Kanton Luzern), R. Sonney (KOGIS), C. Giger (ETHZ), H-R. Gnägi (ETHZ), B. Frund (Axit-Georiviera SA).

1.1.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3

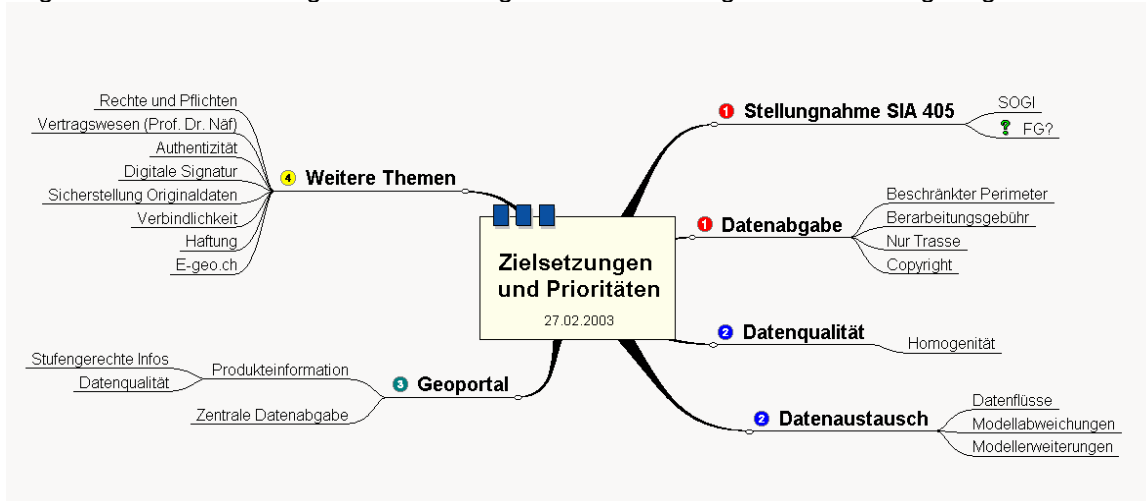
Die SOGI baut die Brücke zwischen Produzenten und Anwendern von Geodaten. Die Fachgruppe „Koordination Geoinformation“ (FG) ist daher für die VertreterInnen von Verbänden und Privaten die ideale Möglichkeit, ihre Anliegen und Anforderungen über die Arbeiten mit Geodaten anzubringen und zu diskutieren. Die relativ grosse Anzahl von Mitgliedern der FG erlaubte es mit drei Kerngruppen die einzelnen Themen im Jahre 2003 anzugehen.

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Recht und Kosten für Raumdaten konnte ein Schlussbericht erarbeitet werden. Zur Beachtung von Datenschutzfragen bei der Bearbeitung von Geodaten mit GIS gelang es ein entsprechendes Merkblatt auszuarbeiten. Beide Dokumente sind unter www.sogi.ch verfügbar. Das Merkblatt wurde auch in Französisch übersetzt.

Die Kerngruppe „Kontakt- und Informationsnetzwerk“ (KIN) hatte die schwierige Aufgabe, einerseits Lösungen zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und andererseits Werkzeuge für die Übersicht und Koordination von weiteren Aktivitäten im GIS-Bereich zu suchen. Die Mitglieder Almut Eger (Leiterin GIS-Kompetenzzentrum Hochbaudepartement der Stadt Zürich), Martin Probst (Tele Atlas Schweiz) und Robert Balanche (Swisstopo) unter der Leitung von Wolfgang Bühler (SCB Digital AG) haben nicht nur einen Weg gesucht, sondern mit grossem Arbeitsaufwand (im Milizsystem und ohne Honorar!) eine Lösung gefunden. Zusammen mit der HSR Hochschule für Technik Rapperswil, den Herren Prof. Stefan F. Keller und Christian Moser sowie Unterstützung des SOGI Fachsekretärs Thomas Glatthard konnte nach einer Pilotphase das www.geowebforum.ch freigegeben werden. Alle Personen die sich mit GIS-Fragen beschäftigen sind daher aufgerufen, im www.geowebform.ch mitzumachen und an andere Personen darauf aufmerksam zu machen. Die FG ist davon überzeugt, damit eine Plattform geschaffen zu haben, die sämtliche Vorgaben der SOGI aber auch die von KOGIS erfüllt.



Die Kerngruppe „Organisatorische Verfügbarkeit und Rechtliche Fragen“, unter der Leitung von Walter Oswald (Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt) und den Mitgliedern Hans Widmer (Basler&Hofmann), Georges Lengacher (BKW FMB Energie AG), Robert Baumann (IBB Strom AG) und bis Sommer 2003 Christoph Seiler (Geoline), hat versucht in den verschiedensten Fragen zu diesem Thema die gesamte Problematik in Zielsetzungen und Prioritäten zu gliedern. Das Ergebnis ist in der folgenden Abbildung dargestellt:



Bald wurde in der Kerngruppe festgestellt, dass auf vielen Ebenen (Bund, Kanton, Gemeinde, Datenanbieter, Datenbezüger, Verbände, Organisationen) viele Aktivitäten stattfinden, welche einen Überblick erschweren und damit Abgrenzung und präzise Zielsetzung nicht einfach machen. Es herrscht eine gewisse Sorge, dass die beschränkten Milizmittel der Arbeitsgruppe effektiv eingesetzt werden können und Doppelspurigkeiten unterbleiben. Als erstes Ergebnis konnte ein Bericht über „Qualität und Austauschbarkeit von Geodaten“ erarbeitet werden. Auch dieser steht unter www.sogi.ch zur Verfügung und hat bereits die ersten Reaktionen ausgelöst. Wir hoffen, dass dies der Anfang eines bis jetzt fehlenden konstruktiven Dialoges bildet.

Nebst anderen Themen, die noch in der Bearbeitung stehen, hat die FG sich mit verschiedensten Vernehmlassungen beschäftigt. Es waren dies:

- Stellungnahme der SOGI zum Bericht über die Workshops Kick-off e-geo.ch.
- Stellungnahme zu Bericht Groupe de Réflexion.
- Stellungnahme zum Entwurf eines Schweizer Metadatenmodells für Geodaten, das mit der internationalen Norm ISO 19155:2003 kompatibel ist.
- Stellungnahme Vernehmlassung SIA Merkblätter M2015 und M2016

In den verschiedenen Arbeiten war der enorme Zeitdruck und der grosse Arbeitsaufwand immer wieder zu spüren. Diese recht aufwendigen Arbeiten werden alle im Milizsystem abgearbeitet. Ob dies in diesem Umfang auch in Zukunft möglich ist, wird sich zeigen. Trotz allem möchte der SOGI Vorstand sämtlichen Beteiligten (auch nicht genannte) an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Arbeiten aussprechen.

1.1.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4

Die Fachgruppe GIS-Technologie behandelte das Jahresthema „Sicherheitsaspekte bei Web-Lösungen“. Dieser zweite Bericht der Fachgruppe – herunterladbar von der SOGI Homepage www.sogi.ch - wurde pünktlich auf die GIS/SIT 2004 fertiggestellt:

Die meisten Informationen haben einen Raumbezug und vermehrt wird Wissen über die Internettechnologie verbreitet. Sicherheitsanforderungen müssen in der Planung von Web-Lösungen berücksichtigt werden. Nach einer kurzen Einführung zum Sicherheitsbegriff, werden potentielle Gefahren und Möglichkeiten der Risikoanalyse vorgestellt. Diese bilden die Grundlage für die Auswahl angepasster Sicherungsmassnahmen, unter Berücksichtigung von Aufwand und Nutzen. Nach einer Beschreibung von Lösungskomponenten und mehreren Architekturbeispielen, werden diese auf mögliche Szenarien aus dem GIS-Bereich angewendet. Der Bericht endet mit der Zusammenstellung einer Checkliste, welche ein Sicherheitsmanagement unter Berücksichtigung von Risikoveränderungen erlaubt.

Die Fachgruppe veranstaltete an der GIS/SIT 2004 einen Workshop zu diesem Thema.

Verschiedene Normen befanden sich in der Vernehmlassung. Die Fachgruppe hat die Normen unter technologischen Aspekten geprüft und Stellungnahmen erarbeitet.

Die Fachgruppenmitglieder sind U. Flückiger (Fachgruppenleiter, ESRI), D. Angst (ITV), W. Bühler (SCB Digital AG), D. Burghardt (GIUZ), R. Eugster (F+P Geoinfo), M. Liechti (C-Plan), St. Keller (HSR), E. Sägesser (Intergraph).

1.1.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5

Die Hauptaktivitäten im Jahr 2003 waren:

- Konzeption NGN im Rahmen von e-geo.ch 2002/2003
- Mitarbeiten an Schweizer Normen
 - Gebäudeadressen (SN612040, 2002 / 2003) und
 - Metadaten (SN612050, 2004)
- Wiederbelebung des Spirgartenclub-Treffens
- Organisation und Durchführung der 16. Plenarsitzung von ISO/TC211 in Thun im Mai 2003 während einer Woche mit 120 Teilnehmern.

Die Mitglieder haben intensiv in nationalen und internationalen Normierungsgremien mitgearbeitet.

Dabei haben sich folgende aktuellen Probleme gezeigt:

- ISO Normen sind zwar publiziert, aber zum Teil nicht ausgereift
- CEN Revival: TC287 will provisorische (fakultative) ISO-Normen zu verpflichtenden Euronormen machen
- Parallel-Organisationen für Normung in der Schweiz (SNV – eCH – SOGI FG 5 – SIA)
- Dringende Probleme gibt es in allen anderen erwähnten Themenbereichen
- Fehlende, auf Dauer ausgerichtete finanzielle Basis für alle Normierungsaktivitäten

- Fehlende institutionelle Integration der CH-Interessenten und CH-Ressourcen für GI-Normung

Auf Grund der umfangreichen Arbeiten und der nachwievor nicht sichergestellten Finanzierung hat sich die Arbeitsgruppe Anfang 2004 reorganisiert. Es wurden pro Themenbereich Gruppen mit einem verantwortlichen Leiter gebildet. Für an Spezialisten zu vergebende Arbeiten sucht man jeweils eine projektspezifische Finanzierung, was mit sehr viel Umtrieben verbunden ist.

1.1.6 Fachgruppe Ausbildungspolitik und Weiterbildung FG 6

Trotz mehreren Versuchen hat diese Fachgruppe keine wesentlichen Arbeiten entwickelt. Es scheint, dass diese Fragen nur sehr wenige Mitglieder interessiert. Dies ist aber sehr schade, werden doch gerade hier entscheidende Weichen für die Zukunft unseres Berufes gestellt.

Wegen Arbeitsüberlastung tritt der gegenwärtige Leiter der Fachgruppe, Professor Dr. François Golay auf die GV 2004 von seinem Mandat zurück.

1.1.7 Temporäre Fachgruppe Recht und Kosten von Raumdaten

Nach der Ablehnung der Eingabe der SOGI zur Revision des Datenschutzgesetzes hat die Arbeitsgruppe einen Schlussbericht und ein Merkblatt zur Beachtung des Datenschutzes bei der Bearbeitung von Geodaten mit GIS verfasst. Beide Unterlagen sind auf der SOGI-Homepage zu finden. Knapp ein Jahr nach Veröffentlichung dieser Unterlagen hat sich das Büro der Schweizerischen Datenschutzbeauftragten gemeldet und Vorbehalte zu diesen beiden Dokumenten angemeldet.

1.2 SOGI Generalversammlung vom 29. April 2003 in Bern

48 Mitglieder fanden sich am 29. April 2003 in Bern zur ersten Generalversammlung der SOGI nach dem Zusammenschluss mit der GISWISS ein. Gast der Veranstaltung war der EUROGI-Generalsekretär B. Marchesini. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Es gab weder Neu- noch Wiederwahlen. Ziele der Fachgruppen für das neue Vereinsjahr sowie das Impulsprogramm e-geo und das Projekt INSPIRE wurden vorgestellt. Im Anschluss an die GV sprach B. Marchesini über „The role of EUROGI and its future“.

1.3 Fachsekretär

Thomas Glatthard sorgte für einen raschen Ausbau und eine laufende Aktualisierung der Homepage. Diese kann sich auch im Vergleich zu den Nachbarverbänden im Ausland wirklich zeigen. Der Information der Mitglieder dienten vier Informationsblätter. Zudem erschienen zahlreiche Beiträge in den Fachpublikationen der Mitgliederorganisationen.

1.4 Vorstandssitzungen

Am 26. Februar, 10. Juni, 28. August und 3. Dezember fanden Vorstandssitzungen statt. Hauptthemen waren jeweils die Arbeit in den Fachgruppen, die Unterstützung der ISO/TC211 Vollversammlung in Thun, die EUROGI Tätigkeiten, KOGIS mit e-geo, die europäischen Projekte INSPIRE und GINIE sowie die Vorbereitung der GIS/SIT 2004. Zudem wurden Richtlinien für die Zusammenarbeit im SOGI-Vorstand diskutiert und verabschiedet. Startveranstaltung e-geo.ch vom 14. November 2002 in Bern

1.5 Kick-off e-geo.ch vom 10. September auf dem Gurten

Die SOGI war aktiv an der Kick-off Veranstaltung dieses nationalen Impulsprogrammes auf dem Gurten beteiligt. S. Heggli leitete den Workshop über das Kontaktnetz e-geo. Die meisten Vorstandsmitglieder nahmen an einem der total sieben verschiedenen Workshops teil. Zu den Berichten über die Workshops verfasste die SOGI im November eine Stellungnahme. Es wäre sehr zu wünschen, wenn das Kontaktnetz e-geo, die Nationale Geodaten Normierung NGN und die Definition der Geobasisdaten möglichst bald konkreter würden.

1.6 Vernehmlassung zu Berichten und Normentwürfen

Der Herbst brachte eine wahre Flut von Vernehmlassungen zu Berichten und Normentwürfen. Die SOGI kommentierte folgende Dokumente:

- SIA 405 Merkblätter M2015 und M2016
- SN 612050 GM03 – Metadatenmodell
- Swisstopo: Bericht der Groupe de Réflexion Datenabgabe und Gebühren

2 Mitgliederbestand

Bestand am 31. Dezember 2002

A: Landesweite Verbände, Organisationen: 14
B: Verwaltungen, Firmen: 31
C: Sponsoren: 13
D: Einzelmitglieder: 72
E: Studenten, Lehrlinge: 1
Ehrenmitglieder: 1

Total: 132

Bestand am 31. Dezember 2003

A: Landesweite Verbände, Organisationen: 15
B: Verwaltungen, Firmen: 36
C: Sponsoren: 16
D: Einzelmitglieder: 80
E: Studenten, Lehrlinge: 2
Ehrenmitglieder: 1

Total: 150

3 Abrechnung Vereinsjahr 2003

Siehe separate Unterlagen.

4 Budget Vereinsjahr 2004

Siehe separate Unterlagen.

5 Ausblick, geplante Aktivitäten

Der wichtigste Anlass im Vereinsjahr 2004 ist die GIS/SIT 2004 in Bern. Das Konzept e-geo.ch kommt nun in die kritische Phase der Umsetzung. Ein Aktionsplan liegt von KOGIS vor. Nun sind alle GIS-Interessierten in der Schweiz aufgefordert aktiv und mit dem notwendigen Engagement an dieser Umsetzung mitzuarbeiten. Die entsprechenden kompetenten Gremien sind zu schaffen. Gelingt dies nicht, besteht die Gefahr dass das Projekt rein auf Stufe Bund umgesetzt wird. Dies hätte mittel- und langfristig sicher sehr negative Folgen für unsere gesamte Berufstätigkeit. Das im Entwurf vorliegende neue Geoinformationsgesetz liefert die notwendige rechtliche Grundlage. Auch der darin vorgesehene Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen wird für einige Diskussionen im laufenden Jahr sorgen.

Die Mitarbeit bei der Ausarbeitung und Vernehmlassung von neuen oder überarbeiteten Normen wird uns weiterhin intensiv beschäftigen. Auch das internationale Normengeschehen muss aktiv verfolgt werden, da die ISO-Normen im Geomatikbereich in Kürze zu CEN-Normen umgewandelt werden und damit für die Schweiz verbindlich werden. Um nicht sehr bald in der täglichen praktischen Arbeit unnötig behindert zu werden, muss darauf geachtet werden, dass diese Normen auch in der täglichen Praxis einen Nutzen bringen. Für diese aufwendigen Arbeiten müssen die organisatorische und finanzielle Basis gelegt werden.

5.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1

Die Organisation der GIS/SIT 2004, welche vom 30. März bis 1. April 2004 in Bern stattfand, ist im laufenden Vereinsjahr die Haupttätigkeit der Fachgruppe. Auch im Herbst 2004 ist wieder eine halbtägige Veranstaltung geplant, Thema und Ort sind allerdings noch nicht bekannt. Bereits jetzt beschäftigt sich die Fachgruppe mit der Planung einer Hauptveranstaltung im Jahre 2005. Es fanden bereits Gespräche mit den Organisatoren der Geomatiktage 2005 statt, welche in Basel stattfinden wird. Es ist geplant im Rahmen dieser Tage eine SOGI Veranstaltung durchzuführen. Wir kämen damit dem Ziel **einer** grossen Geo-Veranstaltung pro Jahr (die GIS/SIT in den geraden und die Geomatiktage in den ungeraden Jahren) einen Schritt näher.

Die Fachgruppe sucht immer noch Mitglieder aus der Romandie. Der Fachgruppenleiter nimmt gerne Anmeldungen von Interessenten oder Interessentinnen entgegen.

5.2 Fachgruppe Koordination International FG 2

Die Fachgruppe wird sich 2004 wie bisher auf die Mitarbeit im Executive Committee (ExCom) der EUROGI und anderen wichtigen Projekten auf europäischer Ebene (z.B. GMES, INSPIRE) konzentrieren. Bei der EUROGI steht dabei ein wichtiger Wechsel in der Organisation (Neubesetzung Generalsekretär und Sekretariat) und in der Arbeitsweise (Schaffung von professionalisierten Working Advisory Groups – WAG) bevor. Die Diskussion wird vor allem an der jährlichen Generalversammlung in Brüssel vom 18.-19. März 2004 geführt.

5.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3

Im Zusammenhang mit der GIS/SIT 2004 wird die FG das www.geowebforum.ch an einem speziellen „SOGI-Stand“ an der Ausstellung organisieren und betreiben. Dieser Ort soll auch ein möglicher Treffpunkt werden, wo sich die einzelnen Fachgruppen präsentieren können. Alle sind herzlich dazu eingeladen, sich an der GIS/SIT 2004 am „SOGI-Stand“ zu treffen. Im weiteren soll das Projekt www.geowebforum.ch von der Kerngruppe durch eine professionelle Organisation abgelöst werden.

Sehr grosse Arbeiten werden im Zusammenhang mit der Umsetzung von e-geo.ch zu den NGDI-Komponenten erwartet. Unsere FG wird in diesem Umfeld mit Sicherheit eine sehr zentrale und wichtige Rolle spielen. Mit Sicherheit wird das Jahr 2004 für die SOGI aber auch für die Aktivitäten um Geodaten ein sehr wichtiges und entscheidendes Jahr. Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in der Fachgruppe Koordination Geoinformation gefunden haben, so melden Sie sich doch bitte bei robert.baumann@ibbrugg.ch. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

5.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4

Die Fachgruppe GIS-Technologie hat folgende Ziele formuliert:

- Behandlung eines Jahresthemas.
- Behandlungen von eingebrachten individuellen Fragestellungen.
- Fachtechnische Unterstützung der SOGI (bei Veranstaltungen, Vernehmlassungen ...).
- Informieren bezüglich GIS-Technologie als News im SOGI-Informationsblatt.

5.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5

Die Fachgruppe Normen und Standards hat folgende Ziele formuliert:

- Konstruktive Stellungnahmen zu GI-Euronormen. Ziel: Verhinderung unbrauchbarer Euronormen
- Verbesserung der ISO Normen
- Koordination (Geo-) Normung in der Schweiz SOGI FG5 – SNV – eCH

5.6 Fachgruppe Ausbildungspolitik und Weiterbildung FG 6

Die Fachgruppe Ausbildungspolitik und Weiterbildung wird sich nach der Wahl eines neuen Fachgruppenleiters zuerst neu konstituieren müssen und anschliessend die Zielsetzung diskutieren.

St.Gallen, 18. März 2004

Der SOGI Präsident
Sigi Heggli